



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Walbrunn AfD**  
vom 07.07.2025

### Sicherheit im Bahnhofsviertel und Alten Botanischen Garten in München

Neben der Verbesserung des Sicherheitsgefühls durch Presseberichte sollte auch eine gute Informationslage zum Kriminalitätsschwerpunkt sichergestellt werden, damit Sicherheitsgefühl und Sicherheitslage kongruieren. Die intern gehaltene Evaluation der Taskforce ein Jahr nach deren Einsetzung wurde dabei ohne jegliche Zahlenbasis nur vom Kreisverwaltungsreferat (KVR) kommentiert. Das Münchner Bahnhofsviertel ist als Verkehrsknotenpunkt jedoch nicht nur für die Stadt, sondern auch für den Freistaat von Bedeutung.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Inwiefern hat sich die Sicherheitslage im Münchner Alten Botanischen Garten seit April 2024 verbessert (bitte die dazugehörigen Maßnahmen den Effekten zuordnen)? ..... 3
- 1.2 Inwiefern hat sich die Sicherheitslage im Gebiet des Alten Botanischen Gartens seit 2014 entwickelt (bitte jährlich nach Art und Häufigkeit der Delikte aufschlüsseln)? ..... 3
- 1.3 Wie viele Straftaten konnten mit Blick auf den Vergleich zur vorherigen Statistik durch die Maßnahmen schätzungsweise verhütet werden (bitte für Gewaltkriminalität, Sexualstraftaten und Drogendelikte erläutern)? ..... 4
- 2.1 Zu welchem Zeitpunkt ist ein Sonderbericht des Polizeipräsidiums zur Lage im Botanischen Garten geplant? ..... 5
- 2.2 Nach welchen Maßgaben wird über die Veröffentlichung unterjähriger Berichte zu spezifischen Kriminalitätsbrennpunkten entschieden? ..... 5
3. Inwiefern hat sich die Sicherheitslage im Gebiet um den Münchner Hauptbahnhof seit 2014 entwickelt (bitte jährlich nach Art und Häufigkeit der Delikte rund um den Münchner Hauptbahnhof aufschlüsseln)? ..... 5
- 4.1 Inwiefern sind Ausweichbewegungen der Drogenszene und von Gewalttättern an andere Örtlichkeiten erkennbar (bitte die anderen Tatörtlichkeiten und deren Anstiege in der Kriminalitätsslage erläutern)? ..... 6
- 4.2 Welche Erfahrungen hat die Bayerische Polizei mit Ausweichbewegungen bei der Bekämpfung von Kriminalitäts-Hotspots gemacht? ..... 6

---

5.1	Wie hat sich die Kriminalitätslage in anderen Münchner Brennpunkten, insbesondere dem Nußbaumpark, seit April 2024 entwickelt? .....	6
5.2	Gibt es Hinweise darauf, dass die Maßnahmen im Bahnhofsviertel zu einer Verlagerung von Straftaten in die Baustellen oder in andere Brennpunkte geführt haben? .....	6
6.1	Welche Rolle spielen Versorgungstunnel des Münchner S- und U-Bahnsystems für kriminelle Aktivitäten in München? .....	7
6.2	Wie wird das Eindringen in diese unterirdischen Systeme verhindert und Aktivitäten darin überwacht? .....	7
7.1	Aus welchem Grund wurden erst 2024 entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung der Kriminalität im Alten Botanischen Garten ergriffen, angesichts der „zehnjährigen Leidenszeit“ der hiesigen Gewerbetreibenden und Anwohner? .....	7
7.2	Wäre aus Sicht der Staatsregierung die Intensität dieser Problemlage an der Tatörtlichkeit ohne die unkontrollierte Einwanderung, mit der geduldeten Situation illegaler Grenzübertritte in massiver Anzahl, überhaupt möglich gewesen (bitte, sofern sich die Staatsregierung überhaupt mit der Datenerhebung zu dieser Problematik befasst hat, entsprechende Aufschlüsselungen der Täterstruktur nach Aufenthaltsstatus und Herkunft vorlegen)? .....	7
7.3	Wie schätzt die Staatsregierung den Zusammenhang zwischen der Migrationspolitik und der Sicherheitslage im Alten Botanischen Garten ein? .....	7
8.	Wann ist mit einer öffentlichen Evaluierung der „Offensive sichere Bahnhöfe in Bayern“ zu rechnen? .....	7
	Hinweise des Landtagsamts .....	9

# Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**  
vom 06.08.2025

- 1.1 Inwiefern hat sich die Sicherheitslage im Münchner Alten Botanischen Garten seit April 2024 verbessert (bitte die dazugehörigen Maßnahmen den Effekten zuordnen)?**
- 1.2 Inwiefern hat sich die Sicherheitslage im Gebiet des Alten Botanischen Gartens seit 2014 entwickelt (bitte jährlich nach Art und Häufigkeit der Delikte aufschlüsseln)?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Beantwortung von statistischen Fragestellungen zur Kriminalität erfolgt grundsätzlich auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die PKS enthält die der (Bayerischen) Polizei bekannt gewordenen Straftaten (sog. Hellfeldstatistik). Die Erfassung erfolgt zum Zeitpunkt der Abgabe an die Staatsanwaltschaft.

Die bundeseinheitlichen Vorgaben zur Führung der PKS sehen für Auswertungen als kleinste geografische Einheit eine Stadt bzw. Gemeinde vor. Weitere Differenzierungen wären durch Einschränkungen auf bestimmte Tatörtlichkeiten (in dem vorliegenden Fall beispielsweise auf „Parkanlage“ oder „Grünanlage“) denkbar. Allerdings finden sich in München zahlreiche Grünanlagen u. Ä., sodass ein valider Rückschluss auf einen konkreten räumlichen Bezug zum Alten Botanischen Garten auf Basis der PKS nicht möglich ist.

Selbstredend wird die Sicherheitslage an neuralgischen Punkten kontinuierlich durch die Polizei überwacht und fortlaufend einer Lagebewertung unterzogen. Es fließen neben statistischen Daten auch die Erkenntnisse der örtlich zuständigen Polizeiinspektionen sowie der Fachdienststellen ein.

Um den erkannten Tendenzen im Alten Botanischen Garten umfassend entgegenzuwirken, hat die Landeshauptstadt München bereits im Frühjahr 2024 eine Taskforce ins Leben gerufen. Unter der Leitung des Kreisverwaltungsreferats arbeiten darin alle relevanten städtischen Referate sowie das Polizeipräsidium München zusammen. Die Taskforce arbeitet gezielt an Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in der Münchner Innenstadt, insbesondere im Bereich rund um den Hauptbahnhof. Sie setzt diese Maßnahmen sowohl auf städtischer als auch auf polizeilicher Ebene konsequent um.

Zu den durch die Taskforce kurzfristig umgesetzten Maßnahmen zählten beispielsweise:

- Optimierung der Beleuchtung im Alten Botanischen Garten zur Verbesserung der Sichtverhältnisse
- umfassende Rückschnitte von Hecken und Sträuchern zur Verbesserung der Sichtverhältnisse
- Rückbau von für den illegalen Handel mit Betäubungsmitteln und deren Konsum genutzten Sitzgelegenheiten
- Erhöhung der Reinigungsintervalle durch die Landeshauptstadt
- Verstärkung der uniformierten Präsenz durch Polizei und Kommunalen Außendienst

Neben dem Einsatz des Streifendienstes wurden auch Schwerpunkteinsätze zur Kriminalitätsbekämpfung durchgeführt.

Hierbei kamen auch regelmäßig Einsatzkräfte der Bayerischen Bereitschaftspolizei im Rahmen von Konzept einsätzen zum Einsatz. Diese Schwerpunkt- und Konzept einsätze werden im Jahr 2025 fortgesetzt.

Ergänzend wurde im Sommer 2024 auf Grundlage des Polizeiaufgabengesetzes eine stationäre Videoüberwachung im Bereich des Neptunbrunnens eingerichtet. Seit Mitte August 2024 sind zusätzlich mobile polizeiliche Videoüberwachungskomponenten in Form von drei Videoanhängern bzw. Videotürmen im Einsatz.

Um die Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung im Alten Botanischen Garten weiter zu steigern, hat die Landeshauptstadt München mit Wirkung vom 15.01.2025 die Verordnung über das Verbot des Konsums und Mitführens alkoholischer Getränke sowie von Cannabisprodukten auf öffentlichen Flächen im Bereich des Alten Botanischen Gartens und des Karl-Stützel-Platzes (Alkohol- und Cannabisverbotsverordnung – ACVV) in Kraft gesetzt. Zudem wurde durch die Einrichtung einer Verbotszone im Bereich Alter Botanischer Garten/Karl-Stützel-Platz und dessen unmittelbarer Umgebung das Mitführen von Waffen und Messern untersagt (Waffen- und Messerverbot zonenverordnung Alter Botanischer Garten – WMVZ ABG VO).

Die bestehende Verordnung der Landeshauptstadt München über das Verbot des Verzehrs und des Mitführens alkoholischer Getränke auf öffentlichen Flächen im Bereich des Hauptbahnhofes (Alkoholverbots-Verordnung 330 – AVV) wurde bereits am 24.04.2024 verlängert und tritt, vorbehaltlich einer verbesserten Sicherheitslage, planmäßig am 01.05.2028 außer Kraft.

Durch die Polizei werden festgestellte Verstöße konsequent verfolgt.

Nach Kenntnis des Polizeipräsidiums München (Stand 30.06.2025) sind durch die Landeshauptstadt gegen insgesamt 31 Personen Aufenthalts- und Betretungsverbote für den Bereich Alter Botanischer Garten wegen wiederholter Missachtung der ACVV ausgesprochen worden.

Am 05.07.2025 wurden der Öffentlichkeit im Sinne von Belebungsmaßnahmen folgende Sportanlagen am Alten Botanischen Garten zur Verfügung gestellt: Fußballklein-spielfeld aus Kunstrasen im Park selbst, der urbane Skatespot und das Streetballfeld auf dem Karl-Stützel-Platz.

Letztlich ist festzustellen, dass sich die Sicherheitslage im Alten Botanischen Garten deutlich verbessert hat. Dies ist nicht isoliert auf einzelne Maßnahmen, sondern auf den behördlich abgestimmten ganzheitlichen Ansatz zurückzuführen. Maßgebliche Wirkung haben die Erhöhung der formellen Sozialkontrolle, insbesondere die erhöhte Präsenz und das konsequente Einschreiten der Münchner Polizei, sowie das Maßnahmenbündel der Landeshauptstadt entfaltet.

### **1.3 Wie viele Straftaten konnten mit Blick auf den Vergleich zur vorherigen Statistik durch die Maßnahmen schätzungsweise verhütet werden (bitte für Gewaltkriminalität, Sexualstraftaten und Drogendelikte erläutern)?**

Statistische Daten der Polizei zur Kriminalitätsentwicklung beziehen sich grundsätzlich auf bekannt gewordene Straftaten. Die Ursachen für die Veränderung des Umfangs

dieses sogenannten Helfeldes sind vielfältig. Neben weiteren Ursachen wie einer veränderten Kontrollintensität oder Anzeigebereitschaft ist eine tatsächliche Kriminalitätsänderung nur eine mögliche Ursache. Insofern kann sich durch gezielte polizeiliche Bekämpfungsmaßnahmen ein statistischer Anstieg bekannt gewordener Fälle ergeben (Aufhellung des Dunkelfeldes), während andere Straftaten durch das polizeiliche Handeln verhindert wurden. Belastbare Schätzungen sind daher nicht möglich.

### **2.1 Zu welchem Zeitpunkt ist ein Sonderbericht des Polizeipräsidiums zur Lage im Botanischen Garten geplant?**

Das Polizeipräsidium München informiert jährlich im „Sicherheitsreport“ über die (Kriminalitäts-)Entwicklungen im gesamten Zuständigkeitsbereich. Der Sicherheitsreport beinhaltet dabei auch Beiträge zu neuralgischen Punkten bzw. besonders signifikanten Bereichen. Die Veröffentlichung erfolgt regelmäßig im März/April. Im Sicherheitsreport 2024 wurde, neben anderen Sicherheits- und Ordnungsstörungen, auch zu Entwicklungen in der Innenstadt und dabei zur Situation im Alten Botanischen Garten berichtet. Das Polizeipräsidium München beabsichtigt im Sicherheitsreport 2025 an den Bericht des Vorjahres anzuknüpfen.

### **2.2 Nach welchen Maßgaben wird über die Veröffentlichung unterjähriger Berichte zu spezifischen Kriminalitätsbrennpunkten entschieden?**

Unabdingbar für eine Veröffentlichung von Daten zur Kriminalitätsentwicklung ist eine valide Datenbasis. Die erforderliche Validität ist regelmäßig nur durch Inhalte der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) zu gewährleisten. Bei der PKS handelt es sich jedoch um eine Jahresstatistik. Angaben sind jeweils nach Abschluss qualitätssichernder Maßnahmen am Ende eines Jahres zu vollständigen Berichtsjahren möglich. Andere Daten, insbesondere solche, die auf dynamischen Datenbeständen beruhen, sind grundsätzlich nicht zur Veröffentlichung geeignet. Geeignete unterjährige Daten liegen daher vergleichsweise selten vor.

### **3. Inwiefern hat sich die Sicherheitslage im Gebiet um den Münchner Hauptbahnhof seit 2014 entwickelt (bitte jährlich nach Art und Häufigkeit der Delikte rund um den Münchner Hauptbahnhof aufschlüsseln)?**

In München ist abseits des Hauptbahnhofes mehrfach die Tatörtlichkeit „Bahnhof“ vorhanden, weshalb ein valider Rückschluss auf einen konkreten räumlichen Bezug zum Hauptbahnhof auf Basis der PKS nicht möglich ist (vgl. Drs. 19/6057 vom 22.04.2025 bzw. Drs. 19/3230 vom 11.10.2024). Es wird in diesem Zusammenhang ergänzend auf die Ausführungen zu den Fragen 1.1 und 1.2 verwiesen.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass an den genannten Örtlichkeiten sowohl die Zuständigkeiten der Bayerischen Polizei als auch der Bundespolizei und damit der Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern tangiert sind, weshalb eine umfassende Beantwortung ohnehin nicht möglich wäre.

#### **4.1 Inwiefern sind Ausweichbewegungen der Drogenszene und von Gewalttätern an andere Örtlichkeiten erkennbar (bitte die anderen Tatörtlichkeiten und deren Anstiege in der Kriminalitätslage erläutern)?**

Das örtlich zuständige Polizeipräsidium München betreibt fortlaufende Lagebewertungen. Es fließen neben statistischen Daten auch die Erkenntnisse der örtlich zuständigen Inspektionen sowie der Fachdienststellen ein.

Die Taskforce – in der das Polizeipräsidium München als ständiges Mitglied fungiert – greift das Lagebild auf und hat im Zusammenhang mit den Lageerkennnissen der Fachdienststellen und den Informationen aus der Bevölkerung zunehmend das südliche Bahnhofsviertel als Handlungsschwerpunkt identifiziert und prüft bzw. trifft dort die benötigten Maßnahmen.

#### **4.2 Welche Erfahrungen hat die Bayerische Polizei mit Ausweichbewegungen bei der Bekämpfung von Kriminalitäts-Hotspots gemacht?**

Polizeiliche Schwerpunktsetzungen an Brennpunkten können Ausweichbewegungen zur Folge haben. Im Rahmen der polizeilichen Lagebewertung werden derartige Entwicklungen fortlaufend beobachtet. Gegebenenfalls werden Maßnahmen getroffen, um keine Angsträume für die Bevölkerung entstehen zu lassen.

Allgemein lässt sich feststellen, dass Kriminalitätsbrennpunkte von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst werden. Dazu zählen auch städtebauliche Aspekte wie leer stehende Gebäude oder vernachlässigte Parkanlagen. Pauschale Aussagen zu potenziellen Ausweichbewegungen sind daher nicht möglich.

#### **5.1 Wie hat sich die Kriminalitätslage in anderen Münchner Brennpunkten, insbesondere dem Nußbaumpark, seit April 2024 entwickelt?**

Zunächst wird auf die Antwort zu den Fragen 1.1 und 1.2 verwiesen.

Die Entwicklungen im Park an der Nußbaumstraße sind dem Polizeipräsidium München bekannt und werden fortwährend ausgewertet.

Etwaige Maßnahmen werden behördenübergreifend, u. a. im Rahmen der Taskforce der Landeshauptstadt München, eng abgestimmt.

In Anlehnung an das Maßnahmenbündel des Alten Botanischen Gartens wurden bereits kurzfristige Maßnahmen wie beispielsweise der Rückschnitt von Bepflanzungen zur Schaffung von Sichtachsen, die Verbesserung der Beleuchtung, der Rückbau von Sitzgelegenheiten sowie belebende Elemente wie ein Biergarten umgesetzt. Die Maßnahmen entfalten Wirkung.

#### **5.2 Gibt es Hinweise darauf, dass die Maßnahmen im Bahnhofsviertel zu einer Verlagerung von Straftaten in die Baustellen oder in andere Brennpunkte geführt haben?**

Hierzu liegen derzeit keine Erkenntnisse vor.

**6.1 Welche Rolle spielen Versorgungstunnel des Münchner S- und U-Bahnsystems für kriminelle Aktivitäten in München?**

Die o. g. Örtlichkeiten stellen diesbezüglich keine Relevanz dar.

**6.2 Wie wird das Eindringen in diese unterirdischen Systeme verhindert und Aktivitäten darin überwacht?**

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (U-Bahn) und die Deutsche Bahn AG (S-Bahn) überwachen als Hausrechtsinhaber ihr Betriebsnetz u. a. mit Videokameras und eigenem Sicherheitspersonal, auch um ein widerrechtliches Eindringen zu verhindern. Für die Überwachung etwaiger Aktivitäten sind ebenfalls grundsätzlich die o. g. Hausrechtsinhaber verantwortlich.

**7.1 Aus welchem Grund wurden erst 2024 entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung der Kriminalität im Alten Botanischen Garten ergriffen, angesichts der „zehnjährigen Leidenszeit“ der hiesigen Gewerbetreibenden und Anwohner?**

Die Polizei hat frühzeitig entsprechende polizeiliche Maßnahmen ergriffen. Hinzu kamen im Benehmen mit der Landeshauptstadt München umgesetzte weitere Maßnahmen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass deren Wirkung begrenzt war. Die nochmals deutliche Verschlechterung der Situation vor Ort insbesondere nach dem Wiederaufleben des öffentlichen Lebens nach der Coronapandemie ergab das Erfordernis konzertierter Handlungen, die nun im Zusammenwirken der Sicherheitsakteure ergriffen wurden (vgl. hierzu Antwort zu den Fragen 1.1 und 1.2).

**7.2 Wäre aus Sicht der Staatsregierung die Intensität dieser Problemlage an der Tatörtlichkeit ohne die unkontrollierte Einwanderung, mit der geduldeten Situation illegaler Grenzübertritte in massiver Anzahl, überhaupt möglich gewesen (bitte, sofern sich die Staatsregierung überhaupt mit der Datenerhebung zu dieser Problematik befasst hat, entsprechende Aufschlüsselungen der Täterstruktur nach Aufenthaltsstatus und Herkunft vorlegen)?**

**7.3 Wie schätzt die Staatsregierung den Zusammenhang zwischen der Migrationspolitik und der Sicherheitslage im Alten Botanischen Garten ein?**

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Diesbezügliche empirische Studien liegen nicht vor.

Die Staatsregierung sieht im Rahmen der Beantwortung von Schriftlichen Anfragen grundsätzlich von Mutmaßungen zu rein hypothetischen Sachverhalten ab.

**8. Wann ist mit einer öffentlichen Evaluierung der „Offensive sichere Bahnhöfe in Bayern“ zu rechnen?**

Als moderne Institution evaluiert die Bayerische Polizei grundsätzlich fortwährend ihre Konzepte und Maßnahmen. Die „Offensive sichere Bahnhöfe“, als Teil der Arbeits-

gruppe „Bayern. 360° Sicherheit“, wird nach Vorlage des Arbeitsgruppenergebnisses evaluiert. Aussagen zu einer möglichen Veröffentlichung bzw. deren Zeitpunkt können zum jetzigen Zeitpunkt nicht getätigt werden.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.